

Vorrede

zur französischen Uebersetzung.

Als ich mich im Jahre 1824 bei einer englischen Familie, die damals in Nizza wohnte, aufhielt, las ich zum ersten Male das Buch, dessen Uebersetzung ich hiermit dem Drucke übergebe. Durch Gottes Gnade fand ich in demselben eine herzliche Erbauung, und das Reizende seiner Erzählungen fesselte mich dergestalt, daß ich den Wunsch nicht unterdrücken konnte, es als ein für Familien-Bibliotheken so nützlich und zweckmäßiges Buch, ins Französische übersetzt zu sehen. Im folgenden Jahre erfreute mich die Nachricht, daß sich bereits zwei Uebersetzungen dieses Werkes in den Händen meines Freundes und Amtsbruders, des Herrn Pastor Gaussen zu Satigny befänden, und während der angenehmen Zeit, die ich unter